

Luftgewehr-Bundesliga Nord

Mengshausen verliert in Hamm

Einen Kontrahenten bezwingen – das war das Ziel der SG Mengshausen am Wochenende in der vierten und fünften Runde der Luftgewehr-Bundesliga Nord. Doch daraus wurde nichts. Im westfälischen Hamm verlor das Team aus Waldhessen beide Wettkämpfe. Mehr noch: Mengshausen muss nun sogar um den Einzug ins Bundesligafinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bangen. Diesen Saisonhöhepunkt mit den besten Teams der deutschen Eliteliga richtet der Verein selbst am 2. und 3. Februar in Göbel Hotels Arena in Rotenburg an der Fulda aus. Um doch noch dabei zu sein, muss die Mannschaft um Teamchefin Manuela Schmermund am letzten Wochenende der Gruppenphase noch einmal kräftig punkten. Das Ziel ist ein Platz unter den besten Vier. Das wird nicht einfach, ist aber möglich. Mengshausen hat in den letzten beiden Wettkämpfen gegen Spitzenreiter Hubertus Elsen (Samstag, 12. Januar, um 18.30 Uhr) und gegen den Tabellen-Vierten Nordstemmen (Sonntag, 13. Januar, um 11.30 Uhr) einen Vorteil. Beide Wettkämpfe werden in der Großsporthalle in Niederaula vor heimischem Publikum ausgetragen.

Hauchdünne Entscheidung

Hauchdünn fiel die erste Entscheidung am Samstagabend im westfälischen Hamm aus: ein 2:3 gegen das Team der gastgebenden Schießgesellschaft (SG).



Errang zwei der drei Einzelsiege für Mengshausen: Manuela Schmermund

Wie in den bisherigen Wettkämpfen legte Michelle Horst ein rasantes Tempo vor. Den ersten Zehnersatz beendete die Studentin in knapp sieben Minuten mit 96 Ringen. In noch kürzeren Sprintzeiten legte die zweifache Junioren-Europameisterin mit 99 und 96 Ringen

nach und beendete ihren Wettkampf mit der Höchstzahl von 100 Ringen. Ihr Resultat nach 22 Minuten: 391. Gegnerin Melanie Kunz war da noch weit zurück, ließ sich aber nicht beeindrucken und baute ihren Vorsprung bis zum 37. Treffen sogar auf drei Ringe aus. Doch im Endspurt zeigte sie Nerven: drei Neuner. Das waren dann ebenfalls 391 Ringe. Im Stechen musste deshalb dieses Einzelmatch entschieden werden. Für Michelle Horst war das eine lange Wartezeit. Sie unterlag Melanie Kunz mit 9:10. Das war auch die Entscheidung zum 2:3.

Triumph im Stechen

Besser machte es Manuela Schmermund. Sie erreichte nach zweimal 97, einmal 100 und 98 Ringen ein 392:392-Unentschieden gegen Peter Gehrlein, den sie nach einem 9:9-Gleichstand im zweiten Stechschuss mit 10:7 besiegte. Den zweiten Treffer für Mengshausen erzielte Jaqueline Orth mit 391 Ringen (98, 96, 100 und 97). Mit diesem Resultat besiegte die deutsche Juniorenmeisterin den französischen Olympia-Sechsten Pierre-Edmund Piasecki, der auf 389 Ringen kam. Glücklos war Mengshausens Neuzugang Zeljko Moicevic. Er unterlag Mareike Ostkamp mit 389:393. Noch deutlicher war die Niederlage von Patrick Seyfarth gegen Anne Steinhoff: 389:397.

Nur Manuela punktet

Den zweiten Wettkampf am Sonntagmorgen verlor Mengshausen gegen Düsseldorf mit 1:4. Nur Manuela Schmermund brachte im fünften Saisonmatch ihr Einzel für die Waldhessen mit 390:387 gegen Michael Schneider durch. Pech hatte Patrick Seyfarth. Der Student erreichte ein 390:390-Unentschieden gegen Jessica Kregel, verlor aber das Stechen nach zweimal Gleichstand im dritten Anlauf mit 10,4:10,6. Trotz deutlicher Leistungssteigerung verlor auch Zeljko Moicevic sein Einzel mit 396:397 gegen die deutsche Olympiateilnehmerin Jessica Mager. Jaqueline Orth steigerte sich ebenfalls um zwei Zähler auf 393 Ringe. Doch gegen Peter Hellenbrand hatte die Schülerin mit diesem Ergebnis keine Chance. Der Olympia-Fünfte aus Holland siegte mit 398 Ringen. Eine Niederlage fing sich auch Michelle Horst mit 390:395 gegen Amelie Kleinmanns ein. Nach dieser Niederlage hat Mengshausen erstmals in dieser Saison ein negatives Punktekonto mit 4:6. Den zwölf Einzelsiegen stehen 13 verlorene Begegnungen gegenüber.

Alle Wettkämpfe auf einen Blick:

Die Wettkämpfe der Luftgewehr-Bundesliga Nord am Wochenende: Hamm – Mengshausen 2:3, Elsen – Hilgert 3:2, Nordstemmen – Halle 3:2, Kevelaer – Düsseldorf 3:2. Halle – Elsen 1:4, Hilgert – Nordstemmen 2:3, Mengshausen – Düsseldorf 1:4, Kevelaer – Hamm 3:2.

1. Elsen	5	17	8:2
2. Kevelaer	5	14	8:2
3. Düsseldorf	5	14	6:4
4. Nordstemmen	5	13	6:4
5. Mengshausen	5	12	4:6
6. Hamm	5	10	4:6
7. Hilgert	5	11	2:8
8. Halle	5	9	2:8

Der DSB-Bericht

Auch die Partien Hamm gegen Mengshausen und Nordstemmen gegen Halle wurden in

Stechen entschieden. Nordstemmen war zweimal erfolgreich und steht nun punktgleich hinter Düsseldorf auf Rang vier in der oberen Tabellenhälfte, die zur Teilnahme an der Endrunde um den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes am ersten Februarwochenende in Rotenburg an der Fulda berechtigt.

Mit jeweils 4:6 Zählern dürfen sich auch Mengshausen und Hamm auf den Plätzen fünf und sechs noch berechnete Chancen für das Finale ausrechnen. Gerade für die Hessen, die zum ersten Mal ein Finale ausrichten, wäre eine Teilnahme natürlich die Krönung einer Saison.

Dafür müssen aber in eigener Halle in Niederaula im Januar in den letzten beiden Partien zunächst Elsen und dann Nordstemmen bezwungen werden. Ein äußerst schweres Restprogramm für die Finalgastgeber, die jedoch ein begeisterungsfähiges Publikum hinter sich haben, das ihre Mannschaft über sich hinauswachsen lassen kann.

2. Luftgewehr-Bundesliga West

Wallenrod siegt

Das aber nur einmal in der vierten und fünften Wettkampfrunde auf der heimischen Sportstätte in Wallenrod. Der mit 3:2 bezwungene Gegner war das zweite Team des Deutschen Mannschaftsmeisters Elsen. In Team der Hessen punkteten Katrin Dickert mit 383:382 gegen Victoria Bobbert, Nicole Merz mit 385:377 gegen Katharina Halenkamp und Marina Fölsing mit 387:385 gegen Christopher Kieslich. Die Gegentreffer mussten Thomas Harbach mit 381:386 gegen Lukas Bretz und Anna Glatzel mit 380:388 gegen Maximilian Lammersen zulassen.

Nur zwei Einzelsiege

Die reichten Wallenrod nicht zum Doppelerfolg am dritten Wettkampftag der 2. Luftgewehr-Bundesliga West vor heimischen Publikum. Nur Katrin Dickert (30:389 gegen Philipp Deimann) und Thomas Harbach (391:386 gegen Oliver Freund) brachten ihre Einzel durch. Niederlagen fingen sich Marina Fölsing (385:392 gegen Denny Nikkelen), Anna Glatzel (384:393 gegen Kerstin Appelbaum) und Reinhard Sorg (379:382 gegen Nina Kopp) ein.

Nadine Häuser punktet

Das war der einzige Treffer, den Großenhausen im Wettkampf gegen Elsen II erzielte. Nadine Häuser besiegte Katharina Halenkamp mit 381:372. Niederlagen gab es für Vanessa Herbert (384:385 gegen Victoria Bobbert), Marietta Häuser (385:389 gegen Christopher Kieslich), Steffen Sieblist (371:377 gegen Lukas Bretz) und Martin Busse (372:382 gegen Maximilian Lammersen).

Das zweite 1:4

Das war bereits die fünfte Saisonniederlage, die Großenhausen am dritten Wettkampftag in Wallenrod einstecken musste. Gegner war der SV Deiringsen. Diesmal errang Vanessa Herbert den Ehrenpunkt für die Hessen mit 387:385 gegen Philipp Deimann. Die verlorenen Einzel: Nadine Häuser – Oliver Freund 386:387, Marietta Häuser – Iris Groenenboom 382:391, Steffen Sieblist – Nina Kopp 379:389, Martin Busse – Iris Sekulla 378:380.

Die weiteren Ergebnisse

Kevelaer II – Buer-Bülse 3:2, Hamm II – Mengerschied 5:0, Hamm II – Kevelaer II 3:2,

Mengerschied – Buer-Bülse 0:5.

1 Hamm II	5	21	10:0
2 Hubertus Elsen II	5	18	8:2
3 Deiringsen	5	14	8:2
4 Buer-Bülse	5	14	6:4
5 Kevelaer II	5	12	4:6
6 Wallenrod	5	11	4:6
7 Großenhausen	5	6	0:10
8 Mengerschied	5	4	0:10

Text und Foto: Herbert Vöckel